

Salut et bonjour à tous!

Nun ist es schon fast ein Jahr her, dass wir den großen Umzug von Deutschland ins Mas Blanc unternommen haben. Wir danken allen, die uns beim Umzug und beim ersten Einleben im Mas Blanc unterstützt haben. Besonderer Dank geht an unsere Freunde Ute und Richard in Vauvert.

Anfang Februar startete ich mit dem 18 t Gespann zum ersten Mal Richtung Südfrankreich. Begleitet vom Sturmtief Thomas, das den Lkw kräftig durchschüttelte.

Am 13. März 2020 stand dann die letzte Tour mit Andrea und Lucien , mit den Pferden Jet, Miró, Enya und Gabriela (Gigi), 16 Hühnern, einem Hahn und unserem Kater Roméo an. Der Lkw war bis unter das Dach voll.

Nach einer Übernachtung in einem Gasthaus von Freunden in Frécourt kamen wir endlich in unserem neuen Zuhause an. Nachdem wir die Vierbeiner und die Hühner versorgt hatten, gingen wir abends mit Ute und Richard zusammen zum Abendessen als die Nachricht kam, dass ab dem nächsten Tag alle Restaurants und Bars schließen würden. Dies war der Anfang von einem recht schwierigen Start. Dienstags begann dann für zwölf Wochen die Ausgangssperre aufgrund der hohen Coronainfektionen in Frankreich.

In dieser Zeit Material zum Renovieren zu bekommen, ganz zu schweigen von der Bürokratie, die die bewältigt werden musste, war schwierig bis unmöglich. Also verbrauchten wir viel Zeit mit aufräumen, saubermachen und viel Grünpflege rund ums Haus.

Mitte Juni waren dann die beiden Ferienwohnungen hergerichtet.

Im Sommer, der sehr schön und warm war, kamen die ersten Besucher ins Mas Blanc.

Bei den Vierbeinern gab es „Nachwuchs“. Andrea bekam ihr Hengstfohlen Jeton vom Züchter gebracht. Dominique fand den Camarguewallach Prince, der alles mitmacht und ein richtiger „Allrounder“ ist. Später kauften wir noch den jetzt 6-jährigen Flambard von einer befreundeten Manade und im Oktober stellte sich noch der kräftige Camargue-Portugiese Dodue zu unserer Truppe dazu.

Im Juni fanden wir im hiesigen Tierheim eine ganz liebe Schäferhündin. Chasey liebt es den ganzen Tag gekraut zu werden oder mit Lucien zu spielen.

Obwohl ab Hof noch keine Ausritte möglich sind, organisieren wir gerne Ausritte bei Freunden, Promenaden in Saintes Maries am Strand und im Marais. An Pferde- und Stierweiden vorbei, Flamingos von ganz nahem zu beobachten und einfach die Natur genießen.

Für diejenigen, die sattelfest sind, organisieren wir auch gerne wieder Schnupperkurse in den Stieren. Gerne reiten wir zum Übersetzten mit.

Im Herbst hat Andrea ihre Ausbildung begonnen um in Frankreich Ausritte führen und Reitunterricht geben zu dürfen. Die französischen Anforderungen und Prüfungen sind sehr umfangreich und werden sie noch das ganze Jahr auf Trab halten.

Die erste Prüfung ist geschafft und nun darf sie Ausritte durch die Alpilles in Fontvieille führen.

Sonnige Grüße aus dem Mas Blanc

Andrea, Dominique und Lucien